

Berlin, 22.12.2014  
ev/chs-fh



**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**

**Bundesvorstand**

## **Verkauf von Kaiser's/Tengelmann: Beschäftigte fordern umfassenden Schutz – Protestpostkarten für Tengelmann-Inhaber Karl-Erivan Haub werden übergeben**

MEDIENINFORMATION

5 „Eigentum verpflichtet“ – unter diesem Motto haben Tausende Beschäftigte der Supermarktkochter Kaiser's/Tengelmann in den letzten Wochen Protestpostkarten gegen eine drohende Verschlechterung ihrer Arbeitsbedingungen unterschrieben. Die Postkarten für Inhaber Karl-Erivan Haub werden am 23. Dezember in der Tengelmann-Zentrale in Mülheim an der Ruhr in weihnachtlicher Aufmachung an den Vorsitzenden der Geschäftsführung, Raimund Luig, übergeben. An der Protestaktion nehmen Beschäftigte und Mitglieder des Gesamtbetriebsrats von Kaiser's/Tengelmann sowie **Stefanie Nutzenberger**, Vorstandsmitglied der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), teil.

10 Die Unternehmensgruppe Tengelmann hatte angekündigt, ihre Supermarktkochter Kaiser's/Tengelmann zum 30. Juni 2015 an Edeka verkaufen zu wollen. Der Verkauf steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Bundeskartellamtes.

15 „Die Beschäftigten fordern einen umfassenden Schutz, für den Herr Haub im Sinne der Unternehmensverantwortung Rechnung tragen muss. Sie erwarten eine nachhaltige Beschäftigungssicherung, Existenzsicherung durch Tarifverträge und den Schutz durch Betriebsräte. Zur Unternehmensverantwortung gehört eindeutig auch, dass es keine Ausgliederung von Filialen an selbständige Kaufleute gibt“, sagte Nutzenberger.

20 Vom Verkauf der Supermarktkochter sind bundesweit rund 16.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in mehr als 450 Filialen betroffen. Die Beschäftigten von Kaiser's/Tengelmann hatten in den vergangenen drei Jahren für die Sanierung des Unternehmens jeweils auf die Hälfte ihrer Jahressonderzahlung verzichtet.

30

### Hinweis für die Redaktionen:

*Die Protestaktion findet am 23. Dezember 2014 um 12 Uhr vor der Tengelmann-Zentrale in der Wissollstraße 5-43, 45478 Mülheim statt.*

V.i.S.d.P.:

Christoph Schmitz  
ver.di-Bundesvorstand  
Paula-Thiede-Ufer 10  
10179 Berlin

Tel.: 030/6956-1011  
und -1012  
Fax: 030/6956-3001

E-Mail:  
pressestelle@verdi.de